

13.07.2013

STADTHAFEN LÜNEN SCHAFFT MEHR KAPAZITÄT DURCH NEUE LAGERHALLE

Lünen. Die neue Lagerhalle am Rand des Hafengeländes erweitert nicht nur das Leistungsprofil des Hafens, sondern reduziert nachhaltig die Staubproduktion im Bereich der Lagerfläche um fast 80 Prozent.



Noch ist sie im Bau, nimmt aber zusehends Gestalt an: 2.000 qm, 14 Meter Höhe und 62 Meter Breite wird die moderne Lagerhalle am Stadthafen messen und dabei eine Lagerkapazität von 6 bis 8.000 Tonnen Kohle umfassen. Dieses Fassungsvermögen kommt dank der damit verbundenen Staubreduzierung vor allem der Umwelt zugute. Denn in der Vergangenheit wurde die Kohle zumeist unter freiem Himmel gelagert. Besonders der Umweltfaktor war daher eine entscheidende Komponente für die Investition von circa 400.000 EUR in den Bau der neuen Halle. Zudem vermindern sich durch die neue Halle die Schallemissionen um rund 30 dB Richtung Wohnbebauung.

Marktentwicklungen erfordern Flexibilität und Anpassung

Die ehemalige Fläche des Möbelmarkts am Buchenberg wich zunächst einer Freilagerfläche für Stückgut wie Edelstahl. Durch den erhöhten Kundenbedarf und dem dreifachen Anstieg des Kohlegeschäfts in den letzten drei Jahren wurden neue Lagerkapazitäten für sogenannte Staubgüter wie Kohle erforderlich. Denn analog zum ansteigenden Kohlegeschäft ging der Edelstahlhandel sukzessive zurück. Die Nachfrage nach mehr Lagerkapazität war stets da. „Mit der neuen Halle



betreiben wir ganz klar langfristige Kundenbindung. Für die nächsten drei Jahre ist die Halle bereits verpachtet“, erklärt Betriebsleiter Andreas Hüsing mit Blick auf die wirtschaftliche Zukunft des Hafens. Außerdem ermögliche die Hallenlagerung der Kohle eine höhere Reduzierung der Feuchtigkeit von 10 bis 14 bei Außenlagerung auf 6 bis 8 Prozent bei Hallenlagerung. So lässt sich die Kohle schneller und besser für den Bedarf der Kraftwerke in den Wintermonaten mischen.

Die Fertigstellung der Halle wird Ende Juli abgeschlossen sein, sodass die Bauabnahme der Halle dann voraussichtlich Mitte / Ende August erfolgen kann.